# GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde
Langerwisch-Wilhelmshorst

Winter 2021/22

Advent - Ankunft. Gott kommt an in unserer Welt. Gott kommt an in unserer Welt, unseren Sorgen und unserer Freude, unserem Alltag. Gott kommt nicht irgendwie an, sondern entsteht in einem Menschen und wird geboren in unsere Gegenwart. Wie das bei Geburten so ist: sie sind der Anfang von etwas ganz Neuem. Wir sehen diesen Anfang und wissen noch nicht, wo es einmal hingeht. Und trotz allem Ungewissen: unser Herz bricht auf, öffnet sich für dieses kleine Wesen und macht sich auf den Weg in die Zukunft mit ihm. Wir können gar nicht anders und überlegen: Wie wird das mit dem Trinken gehen, wer wird nachts aufstehen, wenn es schreit, wo wird es Freunde finden, und seine feinen Haare, werden sie einmal braun, blond oder lockig?

Ähnlich schwanger gehe ich in diesen Tagen mit Gott. Also natürlich nicht wie die Jungfrau Maria, aber ähnlich in den Fragen, die sich in so einer Schwangerschaft stellen: Gott, wie wird das werden mit Dir im neuen Jahr? Wo wirst Du mich hinführen? Welche Heraus- und Überforderungen werden kommen? Und wie wird es sich anfühlen, wenn Du größer wirst an meiner Seite?

Wie sehr sehne ich mich nach dem Engel, der - wie zu Maria - auch zu mir sagt: „Fürchte Dich nicht!“ Fürchte Dich nicht, Gott kommt an und Du machst Dich auf... auf den Weg, auf die Suche. Wir machen uns zueinander auf den Weg und öffnen uns für neue Erfahrungen. Also: Ankunft in der Gegenwart und Aufbruch in die Zukunft.

Für mich heißt das im neuen Jahr: ich werde wieder umziehen. Die Ausbildungszeit zur Pfarrerin ist vorbei und ich muss mich von LaWi und WH verabschieden, Liebgewonnene(s) loslassen und dann aufbrechen -- und irgendwann wieder ankommen an einem Ort, in einer neuen Zeit, in Plänen und Begegnungen, von denen ich noch gar nichts weiß.

Wie gut, dass ich mit unseren Konfis, dem GKR und vielen Ehrenamtlichen in der Vorbereitung auf das Neue und Ungewisse, wie es eben eine (Gottes-) Geburt und der Jahreswechsel so mit sich bringen, Engel gebastelt habe - für andere und ein bisschen für mich selbst. So gebe ich weiter und höre selbst immer wieder: „Fürchte Dich nicht.“ Die Flügel dieses Satzes, sie tragen mich.

Sie tragen ins neue Jahr. Sie tragen uns auf den ausgetretenen und noch unbegangenen Wegen mit uns selbst, mit unseren Familien, mit Gott und miteinander hier in der Kirchengemeinde.

Mir persönlich haben Sie reichlich Engels-Proviant für die kommenden Wege geschenkt: Gottesdienste, Gespräche, Gedanken und Begegnungen. Vieles davon werde ich behutsam einpacken, an anderen Orten wieder auspacken und mit anderen teilen können. Für all das danke ich Ihnen und Frau Rumpel von ganzem Herzen.

Dass auch Sie – von Engelsworten getragen – zuversichtlich und geduldig Ihre Wege des Ankommens und Aufbrechens gehen können, das wünsche ich Ihnen sehr. Mögen es behütete Wege sein.

*Ihre Vikarin*
*Hanna Schneider-Heuckeroth*

*In besonderen Zeiten lag Dein Vikariat bei uns. Wie schön, dass Du nicht nur bei und für und mit uns gearbeitet hast, sondern auch hierher gezogen bist.*

*Deine warme Art und*
*deinen Gesang,*
*deine Art von Gott zu reden*
*und dein Lachen,*
*dein fröhliches Glauben*
*und deine Ideen,*
*sie werden uns fehlen!*

*Wie schön, dass wir nicht nur auf 22 Monate Pandemie zurückschauen,*
*sondern auch auf 22 Monate mit Vikarin Hanna Schneider-Heuckeroth!*

*Möge Gott Deine Wege segnen, möge sie dich tragen an schweren Tagen,*
*und möge er dich immer wieder auch tanzend geleiten!*

*Bleib behütet liebe Hanna und vergiss uns nicht,*
*Deine Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst mit Pfarrerin Juliane Rumpel*

## Advent

**28 1. Advent**
10 - 18 Uhr Langerwisch
*Stationen-Gottesdienst*

**5 2. Advent**
10 Uhr Wilhelmshorst

**12 3. Advent**
10 Uhr Langerwisch

**19 4. Advent**
10 Uhr Wilhelmshorst
*Bläserandacht auf dem Goetheplatz*

*Bitte informieren Sie sich immer auch kurzfristig in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage ob und wenn ja wo (z.B. drinnen oder draußen) die geplanten Gottesdienste stattfinden. Oder abonnieren Sie unseren Newsletter, dann halten wir Sie immer auf dem Laufenden. Einfach eine Mail an pfarramt@kirche-langerwisch.de Stichwort: Newsletter!*

## Weihnachten & Jahreswechsel

**24 Heiligabend**
10:30 Uhr Weihnachtswanderung
*Start an der Wilhelmshorster Kirche*

16 Uhr Christvesper auf der Obstwiese am Priesterweg
*(Bitte Datenzettel von S. 7 mitbringen!)*

**25 1. Weihnachtstag**
11 Uhr Langerwisch
*Gottesdienst in der Kirche zum Abschied der Vikarin*

**26 2. Weihnachtstag**
11 Uhr Langerwisch
*Musikalisch-Literarische Weihnachtsstube in der Kirche*

**31 Altjahresabend**
16/17 Uhr Wilhelmshorst
*Andacht vor der Kirche*

## Januar

**2 1. So. n. Christfest**
*Einladung in die Nachbargemeinden, z.B.*
9:30 Uhr Philippsthal

**9 1. So n. Epiphanias**
10 Uhr Wilhelmshorst

**16 2. So na. Epiphanias**
10 Uhr Langerwisch

**23 3. So na. Epiphanias**
11 Uhr Wilhelmshorst
*Langschläfer- und Kindergottesdienst*

**28 Freitag**
19 Uhr Langerwisch
*Abendgottesdienst*

## Februar

**6 4. So. V. d. Passionszeit**
10 Uhr Wilhelmshorst

**13 Septuagesimä**
10 Uhr Langerwisch Pfarrgarten
*Winterandacht*

**20 Sexagesimae**
10 Uhr Wilhelmshorst

**27 Estomihi**
11 Uhr Langerwisch
*Langschläfer- und Kindergottesdienst*

## Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Alle Jahre wieder möchten wir Sie und Euch am Vormittag des 24. Dezember dazu einladen, das lange Warten auf den Heiligen Abend mit einem abwechslungsreichen Waldspaziergang und der schönsten Geschichte der Welt zu verkürzen.

Los geht es an der Wilhelmshorster Kirche. Von dort aus werden wir unsere Wanderung beginnen und hören, was vor mehr als 2000 Jahren in einem fremden, fernen Land geschah und so viel Hoffnung in die Welt brachte.

Wir freuen uns auf alle, die mit wachen Augen durch das Leben gehen und sich mit uns auf den Weg machen wollen, um das Wunder der Weihnacht zu entdecken.

Claudia Günther und Henrike Sattler

**Herzliche Einladung zur 14. Weihnachtswanderung!**

| | |
|---|---|
| Wann? | Heiligabend, 24. Dezember |
| Wann genau? | von 10:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr |
| Wo? | Treffpunkt und Beginn an der Wilhelmshorster Kirche |



Für unseren Weihnachtsgottesdienst, den wir unter freiem Himmel auf der Obstwiese am Priesterweg planen, bringen Sie bitte den unten abgedruckten Datenzettel ausgefüllt mit. Wir sind aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie gehalten, die Teilnehmenden unserer Veranstaltungen zu dokumentieren, um im Fall einer Corvid19-Infektion dem Gesundheitsamt Hilfestellung leisten zu können. Bei der Erfassung dieser Daten helfen Sie uns sehr mit dieser Vorbereitung.

Zudem werden **keine Sitzmöglichkeiten** von uns am Weihnachtsabend zur Verfügung gestellt. Wenn Sie für den Gottesdienst, der 30-40 min dauern wird, eine solche benötigen, bringen Sie sie bitte selbst mit!

**Wir hoffen sehr, dass wir am Heiligen Abend mit dem gebotenen Abstand, evtl. mit Maske gemeinsam unter freiem Himmel Gottesdienst feiern können.**

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

*Name* *Vorname*

*Erreichbarkeit (Telefonnummer, E-Mailadresse oder Anschrift)*

*Anzahl der Erwachsenen* *Anzahl der Kinder*

**Alle Jahre wieder ... lasst Euch die Weihnachtsgeschichte vorlesen und malt die Bilder aus.**

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,

da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu



ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*(Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 2, Verse 1-20)*

**„Hinter jedem Türchen“ verbirgt sich um 18 Uhr eine Überraschung.**

1 **Pfarrhaus Langerwisch**
*Neu-Langerwisch 12 / LW*

**Familie Oldenburg**
*Ravensbergweg 2a / WH*

3 **Familie Köppe**
*P.-Huchel-Chaussee 91 / LW*

**Familie Zoschke**
*An den Bergen 97 / WH*

5 **Familie Hönow**
*Zum Weinberg 5 / LW*

**Familie Zöllner**
*Michendorfer Weg 4 / WH*

7 **Gaby Rakow**
*Hubertusweg 26 / WH*

**Familie Münzner**
*Neu-Langerwisch 10/13 / LW*

9 **Familie Isermann & Halpap**
*Neu-Langerwisch 4 / LW*

10 **Sabine Breithor**
*Neu-Langerwisch 14 / LW*

11 **Elke Kühler**
*Str. des Friedens 51 / LW*

**Familie Grüneberg**
*Neu-Langerwisch 27 / LW*

13 **Familie Garbisch**
*Neu-Langerwisch 10/25 / LW*

**Kirche Wilhelmshorst**
*P.-Huchel-Chaussee 45 / LW*

15 **Jutta Nest**
*P.-Huchel-Chaussee 145 / LW*

**Eva Queißer-Drost**
*Neu-Langerwisch 15 / LW*

17 **Landladen Landsinn**
*Beelitzer Weg 11 / LW*

**Familie Singer**
*Neu-Langerwisch 35 / LW*

19 **Familie Wolter**
*Dr.-A.-Schweitzer-Str. 22 / WH*

**Familie Thomsen**
*Grüner Weg 13/ WH*

21 **Familie Gruhl**
*Str. des Friedens 90 / LW*

**Familie Bosdorf**
*Am Fichtenberg 17 / WH*

23 **Familie Meixner & Bindseil**
*Rosenweg 9 + 10A / WH*

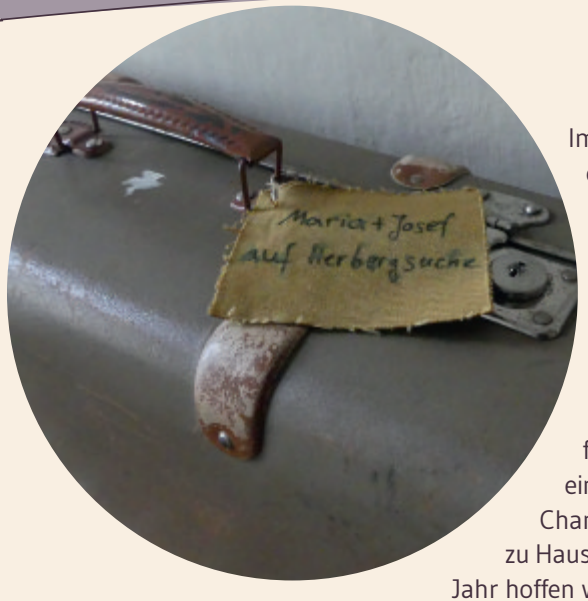
**Gottesdienst LW (16 Uhr)**
*Obstwiese am Priesterweg*

*Wir halten uns an die jeweils geltenden pandemiebedingten Bestimmungen des Landes Brandenburg. Bringen Sie für alle Fälle immer einen eigenen Becher und auch einen Mund-Nasen-Schutz mit.*

Und für alle, die sich nicht Tag um Tag auf den Weg machen können oder wollen, gibt es hier noch einen alternativen Adventskalender:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Ich bringe heute jemanden zum Lachen, vielleicht auch nur mich selbst | 2 Ich schreibe (m)einen Wunschzettel mit Dingen, die man nicht kaufen kann. | 3 Ich höre Musik, die mich glücklich macht. | 4 Ich mache heute etwas zum ersten Mal. |
| 5 Ich nehme mir Zeit für ein Gebet. | 6 Ich kaufe etwas Süßes oder Gesundes und teile es. | 7 Ich trinke einen Tee und lasse mich dabei von nichts ablenken. | 8 Ich rufe jemanden an, von dem ich lange nichts hörte. |
| 9 Ich backe. Plätzchen, Kuchen... Oder ich kaufe sie mir. | 10 Ich beginne ein Buch zu lesen. | 11 Ich mache realistische Pläne für die Feiertage. | 12 Ich nehme mir Zeit für ein Gebet. |
| 13 Ich schaue heute einfach mal 10 min aus dem Fenster. | 14 Ich koche etwas Gutes / Ich esse etwas Gutes. | 15 Ich schreibe eine Postkarte an einen lieben Menschen. | 16 Ich lese schon mal die Weihnachtsgeschichte bei Lukas nach. |
| 17 Ich schreibe 3 Dinge auf, für die ich dankbar bin. | 18 Ich atme heute ganz bewusst ein und aus. | 19 Ich nehme mir Zeit für ein Gebet. | 20 Ich suche mir ein Wintergedicht raus und lerne es. |
| 21 Ich singe mein liebstes Weihnachtslied. | 22 Ich erinnere mich an vergangene Weihnachtsfeste. | 23 Ich mache einen kleinen Spaziergang. | 24 Ich genieße den Moment! |






Im letzten Jahr waren Maria & Josef sehr erfolgreich auf Herbergssuche bei den Familien unserer Christenlehrekinder. Sie waren jede Nacht bei einer anderen Familie zu Gast und sind am Ende, das heißt am Heiligen Abend, im Pfarrhaus angekommen. Auch in diesem Jahr werden sie wieder in der Adventszeit von Tür zu Tür ziehen, in der Hoffnung, Einlass zu finden. Falls Sie einen Konfirmanden oder eine Konfirmandin daheim haben, stehen die Chancen gut, dass auch Sie die beiden bei sich zu Hause begrüßen können. Wie bereits im letzten Jahr hoffen wir, dass wir am 24. Dezember um 16 Uhr auf der Obstwiese gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst feiern können (Sie erinnern sich, letzten Jahr ist dieser Wunsch weder für die beiden noch für uns in Erfüllung gegangen, hoffen wir, dass das in diesem Jahr anders wird).

## Entbindung der Erwachsenen

Im Schatten der wahrhaft großen Christfestgeschichte des Lukas drängen unsere kleinen Weihnachtsgeschichten ans Licht. Sie sind nicht weltbewegend, oft daneben.

Also: Wir kamen vom Dorf. 1983 erfolgte unser Umzug nach Potsdam. Wir wohnten am Fuße des Pfingstbergs, ganz nahe am „Russenviertel“. 1983 lag zu Weihnachten in Potsdam Schnee. Der Heilige See war vereist. In der Paketauslieferung der Hauptpost standen am Morgen des Heiligen Abends zwei Pfarrer vor mir in der Schlange. Ich hörte, wie der eine dem anderen eine „vollmächtige Verkündigung“ wünschte. Mir ist bis heute rätselhaft, wie weihnachtliche Machtworte beschaffen sind. Aber ich hatte mich bereit erklärt, am 1. Christtag zu predigen. Da ist der Trubel vorüber. Da sind viele „Hauptamtliche“ erschöpft.

Am Heiligen Abend 1983 besuchten wir 16 Uhr eine Christvesper. Der Pfarrer predigte über die „Überbrückung von Gegensätzen“. Nach dem Kirchgang erfolgte die Bescherung. Danach war Abendbrot. Danach ein Spaziergang. Das lese ich nach Jahren in meinen Kalendernotizen. Auf dem Spaziergang begegneten uns „sowjetische Truppenteile“, Panzer in der Heiligen Nacht. Wir kamen wirklich vom Dorf. Das und vieles andere war uns neu. Potsdam war Garnisonstadt.

Bis 2 Uhr arbeitete ich an der Christtagspredigt. Diese Predigt ist auf eigenartige Weise verschollen. Auf einer Rückfahrt 1984 von Berlin nach Potsdam über Oberschöneweide, Schönefeld, Dahlewitz, Teltow hatte der Trabbi eine Panne. Ich ließ dieses begehrte Gefährt am Straßenrand stehen. Irgendwie kam ich nach Hause. Nachts klingelte die Polizei. In das Auto sei eingebrochen worden. Zwei Taschen wurden „entwendet“. In der einen Tasche waren Klausuren von Studenten, auch die Predigt vom Christtag. Auf einem Acker bei Blankenfelde wurden später einige Schriftstücke gefunden. Mittels meines „Amtskalenders“ weiß ich nur noch den Kernsatz der Predigt:

*„Die Geburt des Kindes und die Entbindung der Erwachsenen.“*

Wer nie nachts an Predigten gefeilt und mit uralt bewährten Texten gerungen hat, weiß nicht, wie die eigenen Worte zurückbleiben hinter dem in Bibeltexten vorauseilend und überschreitend Gesagten. Die Geburt des Kindes als Weltwunder wird bis heute gern gehört. Den fernen Stallgeruch nehmen wir in Kauf. Paulus schreibt an die Galater (4, 4-7), der Gottessohn sei von einer Frau geboren worden. Fakt sei, er stünde nicht über dem Gesetz. „Nomos“ steht im Urtext für „Gesetz“. Aber die, die unter dem „Nomos“ stehen, wären das als Entbundene und „Erlöste“. Mir schien es angebracht, 1983 im „vormundschaftlichen Staat“ auf die „Entbindung der Erwachsenen“ aufmerksam zu machen.

Wie kann man das 2021 kurz und knapp sagen? Gar nicht. Oder so: Wir erwachsenen Christen sind demnach nicht „total eingebunden“, alternativ fixiert, generell enteignet, existenziell am Ende usw. Nein! „Nomos“ kann Grundsatz, Gewohnheit, Handgemenge, Vorschrift, Gesetz, Art, Melodie und vieles mehr heißen. Wenn das alles ohne Verheißung und nicht for Future ist, sollten wir uns davon lösen. Vielleicht gehen uns die Kinder wieder voran.

Frieder Burkhardt
frieder.burkhardt@web.de



**Konfirmation** *am 21.8. + 04.09.2021 im Langerwischer Pfarrgarten*

**Personenbezogene Daten dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.**

## Beisetzungen

*„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ (Matthäus 11,28)*

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

Personenbezogene Daten
dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1,39

Personenbezogene Daten
dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Epheser 4,26

## Kinder und Jugend

**Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst** *(Kirche Wilhelmshorst)*

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | 14:00 - 15:00 Uhr | Klasse 3 + 4 |
| Dienstag | 15:15 - 16:15 Uhr | Klasse 5 + 6 |
| Dienstag | 16:15 - 17:15 Uhr | Klasse 1 + 2 |

**Konfirmandenunterricht** *(voraussichtlich Kirche Langerwisch)*

Vorkonfirmanden (2021-2023): 09.12. / 13 .+ 27.01. / 24.02., 17 Uhr
Hauptkonfirmanden (2020-2022): 02. + 16.12. / 20.01. / 17.02., 17 Uhr

**Junge Gemeinde** *(im Pfarrhaus oder in der Kirche Wilhelmshorst)*

Für alle, die auch nach der Konfirmation noch regelmäßig in die Kirche kommen wollen, (fast) jeden Freitag, 18 Uhr

## Erwachsenengruppen

**Frauenfrühstück** *...Zur Zeit können wir uns leider nicht treffen.*

**Mittwochskreis** *(Pfarrhaus)*

Angedachte Termine: 15.12. / 26.01. / 23.02., 18 Uhr

**Die Bibel im Gespräch** *(Pfarrhaus)*

Angedachte Termine: 14.12. / 18.01. / 22.02., 19 Uhr

## Kirchenmusik

**LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst**

Chorprobe: mittwochs, 19:30 Uhr, Dorfkirche Langerwisch
Leitung: Pop-Kantorin Christina Schütz
Kontakt: über pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de
*Derzeit pausiert unser Chor pandemiebedingt. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr 2022 wieder mit den Proben beginnen können.*

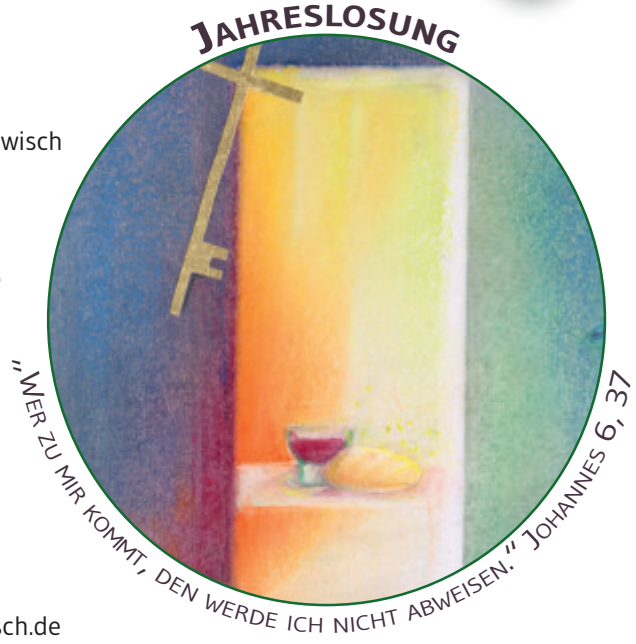
**Wilhelmshorster Bläser**

Probe: in der Regel freitags, 19 Uhr, Kirche Wilhelmshorst
Leitung: Diethelm Baaske
Kontakt: blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de



## Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12,
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel./Fax: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de
www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de




## Gemeindepädagogik

Ute Baaske
Tel.: 033205-64263
baaske.ute@ekmb.de

## GKR-Vorsitz

Karen Stelling
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

## Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

## Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 4012

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Foto S. 3 (unten): C. Pagel • Monatssprüche: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint zwei- bis dreimonatlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.02. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.*

Ihre
Spende
hilft!

# Gott. Würde. Mensch.

Gerade in Zeiten von Corona ist es umso wichtiger auch denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Unterstützen Sie Projekte, die Kinder in die Schule gehen lassen, statt auf einem Reisfeld zu arbeiten.
**brot-fuer-die-welt.de/spende**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.